

Ergebnisse der Bürgerversammlung im Ortsteil Avenwedde-Bahnhof am 11. Juni 2018
 Tabellarische Übersicht: Vorstellungen – Vorschläge – Maßnahmen

1	ÄRZTEVERSORGUNG IN AVENWEDDE BAHNHOF – ES GIBT KEINE HAUSARZTPRAXIS MEHR VOR ORT.	Anmerkungen Eigentümer (a) Kompetenzbereich (b) Priorität (c) Alternativen (d)
	Seit Januar 2018 ist Avenwedde-Bhf. direkt von der oft beschriebenen <i>Unterversorgung mit Ärzten in den ländlichen Regionen</i> betroffen: Es gibt keine Hausarzt-Praxis mehr vor Ort. Auch die Ärzte in den umliegenden Stadtteilen sind sehr überlastet und suchen teilweise selbst nach Nachfolgern. Diesem Umstand möchten wir gerne begegnen: Wir suchen nach langfristigen und kurzfristigen Lösungen.	
	Langfristige Lösung	a) privat c) hoch
A-1	Damit sich ein Arzt/eine Ärztin hier im Ortsteil ansiedeln kann, braucht es ein adäquates Gebäude für eine Praxis. Es gibt zwischen Kreisverkehr und Dompfaffenstraße ein städtisches Grundstück, das groß genug wäre und ausreichend Parkraum bieten würde.	c) hoch
A-2	Die Stadt ist bereit, dieses Grundstück zur Verfügung stellen und an einen Investor zu veräußern. Wir erwarten keine überdimensionale, max. 1-3 geschossige Bebauung .	c) hoch
A-3	Auch andere Grundstücke könnten sich für einen Neubau anbieten.	Falls nicht realisierbar: AG hilft bei der Suche nach geeignetem/n Grundstück/en
A-4	Voraussetzung: Bereitschaft zur Niederlassung eines Arztes/einer Ärztin...	c) hoch
	Kurzfristige Lösung	
A-5	Wir suchen nach Lösungen für diejenigen, die nicht mobil sind, um einen Arzt aufsuchen zu können.	
A-6	Vorgeschlagen wurde eine Art „Docmobil“, ein Fahrdienst, der an einem bestimmten Tag Patienten zu einer Arztpraxis fährt, z. B. dienstags nachmittags...	
A-7	Dazu wäre ein Auto, gelenkt von ehrenamtlichen Fahrern, hilfreich.	
A-8	Für die Durchführung müsste ein Organisations-Modell entwickelt werden. Wir erhoffen uns hier Unterstützung von der Stadt, aber auch von Avenweddern...	Beispiel als Projekt im Rahmen der Regionale OWL: www.ostwestfalen-lippe.de/regionale-2022/der-weg-zum-regionale-projekt.html

Ergebnisse der Bürgerversammlung im Ortsteil Avenwedde-Bahnhof am 11. Juni 2018
 Tabellarische Übersicht: Vorstellungen – Vorschläge – Maßnahmen

2	BERUHIGUNG DES DURCHGANGSVERKEHRS	Anmerkungen Eigentümer (a) Kompetenzbereich (b) Priorität (c) Alternativen (d)
2.1	Vorschläge entlang der Isselhorster Straße: Bahnunterführung ⇒ Kreisverkehr „Fr.v.Sales-Str.“/“Nordhorner Str.“	Einbindung in ein Gesamtkonzept b) Kreis GT
D-1	Tempo 30 Abschnitt I: Von Felix-Wankel-Str. (Bahnunterführung) bis Einmündung Akazienweg <u>Begründung:</u> hohe Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern, sowie Ein-/Ausfahrten: Park & Ride, El-GRECO, Bahnhofsvorplatz, sowie Reduzierung der stauenden Fahrzeuge auf Isselhorster Str. vor der Einmündung in die Friedrichsdorfer Straße. Es betrifft alle, die die Straße zu den Zügen überqueren müssen: Schülerinnen und Schüler, die auf der Isselhorster Seite der Gleise wohnen, Fahrradfahrer/innen aus Isselhorst oder diejenigen, die den Park&Ride-Platz nutzen. Besonders riskant sind Überquerungen mit kleinen Kindern!	c) hoch
D-2	Tempo 30 Abschnitt II: im Bereich des Kindergartens. Er ist bereits eingerichtet und ausgewiesen. Weitere Hervorhebungen sind sinnvoll und notwendig, z. B. durch Markierungen „Tempo 30“ auf der Straße. Prüfen, ob eine Veränderung im Straßenbelag am Anfang/Ende des Abschnitts die Einhaltung von „Tempo 30“ verbessern könnte	c) hoch
	Sichere Straßenquerungen	b) Kreis GT
D-3	Vor der Bahnunterführung in der Kurve: Querungshilfe mit einer Insel auf der Fahrbahn für Benutzer des Park & Ride-Platzes	c) hoch
D-4	Im Bereich der Kreuzung <i>Meisenweg-Müthers Kamp</i> gibt es bisher eine Insel, die das Queren der Straße sicherer macht. Diese müsste optisch noch mehr hervorgehoben werden!	c) hoch
	Radfahren sicherer gestalten – Geschwindigkeit reduzieren	b) Kreis GT
D-5	Hinweis vor der Bahnunterführung: „Ende des Radfahrweges“, sowie die Möglichkeit hier zum Seitenwechsel kennzeichnen!	c) hoch
D-6	Für Radfahrer in Richtung B 61 unter der Bahnunterführung zwei Möglichkeiten anbieten: Auf der Fahrbahn oder Queren der Fahrbahn und den vorhandenen Radweg auf der anderen Straßenseite nutzen. Für beide Alternativen müssen auf der Fahrbahn deutliche(re) Markierungen aufgetragen werden!	Einbindung in das Gesamtkonzept <i>Radverkehrswege</i> c) hoch
D-7	Bahnhofsvorplatz ⇒ <i>Denkmalsweg</i> : in diesem Abschnitt die Nutzung des Radweges entgegen der Fahrtrichtung zulassen <u>Begründung:</u> Fahrradfahrer, die vom Bahnhof in den Denkmalsweg einbiegen möchten, müssten zum Einhalten der Verkehrsregeln die Fahrbahn zweimal queren: vor der Sparkasse und in der 90° Kurve!	c) hoch
D-8	Abschnitt Friedrichsdorfer Str. bis Kreisverkehr „Fr.v.Sales-Str.“/“Nordhorner Str.“: Prüfen, ob alternativ das Radfahren (Angebot) auf der Straße durch Markierungen angeboten werden soll. Dies könnte die Sicherheit der Radfahrer beim Passieren der Ein- und Ausfahrten erhöhen und darüber hinaus zu einer Geschwindigkeitsreduzierung bei den Kraftfahrzeugen führen.	c) hoch

Ergebnisse der Bürgerversammlung im Ortsteil Avenwedde-Bahnhof am 11. Juni 2018
 Tabellarische Übersicht: Vorstellungen – Vorschläge – Maßnahmen

2	BERUHGUNG DES DURCHGANGSVERKEHRS	Anmerkungen Eigentümer (a) Kompetenzbereich (b) Priorität (c) Alternativen (d)
2.2	Vorschläge entlang der Friedrichsdorfer Straße: Bahnunterführung ⇒ Kreisverkehr „Entenweg“/„Güthstraße“	b) Kreis GT
D-9	Tempo 30 Abschnitt III: Fortsetzung des Abschnitts I auf der Friedrichsdorfer Str. bis zur Einmündung Denkmalsweg Begründung: hohe Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern, Zebrastreifen und Ein-/Ausfahrt Sparkasse (Geldautomat) sowie Reduzierung des Fahrzeugstaus auf Isselhorster Str. vor der Einmündung in die Friedrichsdorfer Str.	Prüfung durch Fachbereich Ordnung c) hoch
D-10	Tempo 30 Abschnitt IV: Von Einmündung Auerhahnstr. bis Kreisverkehr „Entenweg“/„Güthstraße“ Begründung: hohe Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern im Bereich der Eisdielen PINO sowie durch eine Vielzahl von Ein-/Zufahrten zu Handwerks- und Industriebetrieben, z. T. mit sehr großen LKW, die rückwärts einfahren müssen; Parkbuchten (Geschäftsbesucher) auf beiden Straßenseiten verengen den Radfahr- und Gehweg; Der Zebrastreifen vor Apotheke/Elli-Markt wird viel genutzt von Eltern und Kindern zum Kinderspielplatz (Geierweg), zum Kindergarten (Auerhahnstr.) und von Grundschulern aus dem Siedlungsbereich nördlich der Friedrichsdorfer Straße und zur Bushaltestelle für öffentlichen Nahverkehr, sowie zum Getränke-, Elli Markt, Apotheke...	c) hoch
	Parken auf den Geh-/Radwegen	b) Kreis GT
D-11	Oft halten LKWs auf Geh- und Radwegen und nötigen Fußgänger und Radfahrer auf die Straße auszuweichen. Es müssen Maßnahmen ergriffen werden, die das unterbinden, ebenso das Parken außerhalb der gekennzeichneten Parkbuchten, vornehmlich vor den Häusern Nr. 36-50	Fachbereich Ordnung: „dauerhafte Aufgabe“ c) hoch
	Sichere Straßenquerungen	b) Kreis GT
D-12	Die beiden hellen Pflanzkübel vor dem NKD Geschäft durch schmale Gegenstände, z. B. Pfosten ersetzen Begründung: sie versperren Autofahrern die Sicht auf kleine Kinder, die hier den Zebrastreifen nutzen wollen	c) hoch
D-13	Den vorhandenen Zebrastreifen zusätzlich durch Pfeile auf der Fahrbahn hervorheben	c) hoch
	Bushaltestelle vor dem Elli-Markt	b) Kreis GT
D-14	Der geringe Abstand zwischen der Haltestelle und dem Kreisverkehr führt zu häufigem Rückstau, der nicht selten den ganzen Kreisverkehr blockiert. Hier könnte eine Haltebucht zwar Abhilfe schaffen, aber dadurch würde der Durchfahrtsverkehr eher beschleunigt; momentan ist dafür auch kein Platz vorhanden.	Prüfen, ob eine Verlegung der Haltestelle sinnvoll/möglich ist...
	Radfahren sicherer gestalten	b) Kreis GT
D-15	Das Fahrradfahren auf jeder Fahrbahnseite in Fahrrichtung zulassen und die durch Markierungen auf der Fahrbahn kennzeichnen	
	Weitere sinnvolle Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung	b) Kreis GT
D-16	Eine mobile Anzeigevorrichtung, die die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit anzeigt, dem Ortsteil zur Verfügung stellen ...	b) Stadt Gütersloh c) hoch
	Reduzierung des LKW Verkehrs - Durchfahrtsverbot für große LKW's	b) Kreis GT
D-17	Hinweis auf niedrige Durchfahrtshöhe (3,80 m) auf großen Tafeln bereits am Ortsausgang Friedrichsdorf (Kreisverkehr)	
D-18	Einrichtung eines Durchfahrtsverbots für große LKW auf der Friedrichsdorfer- u. Isselhorster Straße. Diese Maßnahme würde auch mehrere Gütersloher Ortsteile aufgrund der <i>Autobahnabfahrt Senne</i> entlasten.	Vorbild: Durchfahrtsverbote in Isselhorst - Prüfen auf Durchsetzung ...

Ergebnisse der Bürgerversammlung im Ortsteil Avenwedde-Bahnhof am 11. Juni 2018
 Tabellarische Übersicht: Vorstellungen – Vorschläge – Maßnahmen

3	DAS ORTSBILD - UNSER STADTEIL KANN NOCH SCHÖNER WERDEN	Anmerkungen Eigentümer (a) Kompetenzbereich (b) Priorität (c) Alternativen (d)
	Der Container vor dem Durchgang Sundermann – Elli-Getränkemarkt	a) privat
O-1	Hier könnte eine kleine Hecke schöner aussehen, um die Durchfahrt zu verhindern.	
O-2	Anbringen eines Hinweisschildes „Betriebsgelände – Durchgang auf eigene Gefahr. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf betriebsbedingten Fahrzeugverkehr“	
	Die weiße Mauer beim SB-Markt	a) privat
O-3	Eine Begrünung würde den Anblick beleben.	
	Einfassung Parkplatz Sundermann – Elli-Getränkemarkt	a) privat
O-4	Begrenzungspfähle richten, entfernen oder durch Pflanzen ersetzen	
O-5	Hoher Zaun: Höhe reduzieren oder durch Pflanzen/Hecke ersetzen	
O-6	Gepflegte Begrünung entlang des Kreisverkehrs, der Güth- und Alb.-Magnus-Str. ...	b) privat
	Parkplatz am Kreisel Entenweg-Dompfaffenstr. ...	
O-7	Hier könnte eine „kleine Oase“ entstehen: Bänke, Hecken, kleine Bäume - vielleicht ein Brunnen. Platz zum Verweilen für Kinder und Erwachsene.	Aufenthaltsqualität in der Nähe eines Kreuzungsbereichs?
	Plakatwände entlang der Isselhorster- und Friedrichsdorfer Str.	a) privat
	sind überdimensioniert – verstärken den Eindruck <i>Durchfahrtsstraße</i>	Prüfen per Werbesatzung
O-8	Rückbau ist erstrebenswert	c) hoch
O-9	Keine weiteren Plakatwände mehr im Ortsteil! Die Genehmigung weiterer großformatiger Werbetafeln durch eine Werbesatzung verhindern!	c) hoch
	Die Einfassung des Parkplatzes vor/am Elli-Markt	a) privat
	Die Begrünung ist zerstört und oft vermüllt.	c) hoch
O-10	Begrünung erneuern	c) hoch
	Denkmalsgarten am Bahnhof	a) städtisch
O-11	Starker Baum-, Strauchbewuchs trennt Bahnhofsvorplatz und Garten	c) hoch
O-12	Trennung aufheben und Verbindung hervorheben	c) hoch
O-13	Weitere Sitz- und Spielmöglichkeiten schaffen, auch für Erwachsene, z. B. Boule-Bahn...	
	Baumbestand entlang der Friedrichsdorfer-Str.	a) städtisch / privat
O-14	Orientierung an der Isselhorster-Str.: Vor jedem Haus ein Baum (?)	

Ergebnisse der Bürgerversammlung im Ortsteil Avenwedde-Bahnhof am 11. Juni 2018
 Tabellarische Übersicht: Vorstellungen – Vorschläge – Maßnahmen

4	HALTEPUNKT (BAHNHOF) ISSELHORST-AVENWEDDE UNTERFÜHRUNG UND ZUGÄNGE ZU DEN GLEISEN	Anmerkungen Eigentümer (a) Kompetenzbereich (b) Priorität (c) Alternativen (d)
	Bahndamm: Wand rechts vom Bahnhofsgebäude	a) DB
B-1	Geländer und oberer Ansatz von Pflanzen befreien: Efeu beschneiden und herunterhängende Pflanzen an der rechten Betonfläche entfernen!	c) hoch
B-2	Linker Teilbereich der Wandfläche: Kaputte Lampe entfernen, Wand säubern und glätten	c) hoch
B-3	Auf dieser Teilfläche könnte von Kunst-/Kreativgruppen im BAHNHOF ein Bild gestaltet werden	Für die Material-beschaffung wäre ein Stadt-teilfond hilfreich
	Unterführung: Stadttor zum Ortsteil – so gestalten, dass ein freundlicher, gepflegter Eindruck entsteht!	a) DB
B-4	Bäume, Efeu, Wildkraut und herunterhängende Pflanzen auf beiden Seiten beschneiden	c) hoch
B-5	Efeu und Sträucher vor den Glasbausteinen entfernen	a) DB (Nowosad) und VVOWL c) hoch
B-6	Helle Wandflächen schaffen mit indirekter Beleuchtung	
B-7	Eiserne Brückengeländer erhalten...	
	Eingang und Aufgänge zu den Gleisen	a) DB
	Der Ein- und Ausgang ist sehr schmal; eine Verbreiterung könnte viel bewirken: mehr Licht, bessere Sicht, Schutz vor Vandalismus...	Alle Maßnahmen am Bahnhof als Gesamtprojekt.
B-8	Eingangsbereich verbreitern	
B-9	Um das Tragen von Fahrrädern (Rollkoffern) zu erleichtern jeweils eine Schiene o.ä. zum Schieben am Rand der Treppenaufgänge anbringen	
	Sauberkeit verbessern	a) DB
	Der Eingangsbereich, die Gänge und Treppen sind oft vermüllt. Saubere, gepflegte Gänge sind seltener Ziel von Vandalismus!	c) hoch
B-10	Gründliches Reinigen des Eingangsbereichs, der Gänge und Treppen in kürzeren Abständen	c) hoch
B-11	Leeren und Reinigen der Abfallbehälter	c) hoch
B-12	Ausführung von einem <i>Reinigungsdienst</i> im Ortsteil, ggf. unter Beauftragung und Kontrolle des Bahnhof e.V. ...	c) hoch
B-13	Reinigungsutensilien für spontane Säuberung bereitstellen und dafür einen Zugriff schaffen	c) hoch
	Toiletten	a) DB
	Bisher gibt es im Umfeld des Bahnhofs keine öffentliche Toilette; in den Ecken der Gänge verrichten Personen ihre Notdurft...	
B-14	<i>Idee der „netten Toilette“ – Der Inhaber El Grecco bietet an, die Toiletten im Restaurant gegenüber des Bahnhofs kostenlos zu benutzen: Anfertigen und Anbringen von Hinweisschildern</i>	b) <i>El Grecco</i> c) hoch
B-15	Nicht nur Jugendliche nutzen die dunklen Ecken der Gänge: Es bedarf Ideen & Maßnahmen um hier Abhilfe zu schaffen.	
B-16	Prüfen, ob das Aufstellen eines portablen Toilettenhäuschens, z. B. rechts der Eingangstreppe zu einer Verbesserung führt ... Im Ortsteil gibt es keine öffentliche Toilette.	c) hoch Mobile Toiletten nur als Provisorium !

Ergebnisse der Bürgerversammlung im Ortsteil Avenwedde-Bahnhof am 11. Juni 2018
 Tabellarische Übersicht: Vorstellungen – Vorschläge – Maßnahmen

	Vandalismus reduzieren und verhindern	a) DB
	Eine saubere, gepflegte Anlage ist seltener Ziel von Vandalismus	c) hoch
B-17	Schaukästen dort anbringen, wo sie von weitem, möglichst mehreren Seiten gesehen werden können	c) hoch
B-18	Informationstafeln und Fahrkartenautomat: gut sichtbar, von mehreren Seiten einsehbar vor dem Eingangsbereich aufstellen	c) hoch
B-19	Sitzgelegenheiten an den Gleisen dort aufstellen, wo sie einsehbar sind. Schutzwände möglichst nicht aus Glas...	c) hoch
B-20	Prüfen, ob Informationstafeln unbedingt „hinter Glas“ angebracht werden müssen...	c) hoch
B-21	Displayanzeige für aktuelle Ankunft, Abfahrten und Verspätungen unten vor dem Eingangsbereich	
	Park & Ride Parkplatz	a) städtisch
	Wird vormittags und tagsüber von Bahnreisenden (Pendlern) und spätnachmittags und abends vorwiegend von Restaurantbesuchern genutzt	
B-22	Eine Erweiterung ist sinnvoll, da der Bedarf oft größer als das Angebot an Stellflächen ist	Mittel im Haushalt 2019 vorsehen
B-23	Regelmäßig, in kürzeren Abständen) pflegen	
	Querung der Straße	a) städtisch b) Kreis GT
	Die Überquerung der Straße ist vom Ausgang des Bahnhofs zum Park & Ride Parkplatz besonders gefährlich	
B-24	Abhilfe durch eine Querungshilfe und ggf. Einrichtung einer Tempo 30-Zone; Fahrradfahrer in Richtung B 61 auch auf die Straße leiten	c) hoch
	Attraktive Werbung für den Ortsteil in den Gleiszugängen	a) DB
B-25	In einem gepflegten Zustand wäre viel Platz für freundliche Hinweise auf Einrichtungen, Aktionen, Feste im Ortsteil ...	
B-26	Beispiele „Soester Bahnhof“ ...	